

Vorschlag für eine Gebetszeit

Afghanistan

(Es können mehrere Gebetsabende aus dem Thema gestaltet werden.)

Afghanistan, ein Land von zerklüfteter felsiger Schönheit, erstreckt sich vom Hindukusch im Norden bis zu den Wüsten des Südens. Afghanistan einst die "Kreuzung Asiens" genannt wurde immer wieder eingenommen von den großen Armeen der Geschichte. Alexander der Große, Tschingis Khan, die Araber, die Engländer und die Russen sowie auch andere versuchten dieses Gebiet mit unterschiedlichem Erfolg einzunehmen. In diesem Land wurde über die Jahrhunderte viel Blut vergossen. Heute ist Afghanistan ein Land des Leides und des Schmerzes.

Bis 1973 hatte Afghanistan eine konstitutionelle Monarchie. König Mohammed Zahir Sha wurde im Juli 1973 durch einen Militärputsch gestürzt. Es folgte eine kurze Regierungszeit seines Neffen, General Mohammed Daud, die mit der kommunistischen Machtübernahme im April 1978 endete.

Die Invasion der Russen von 1979 bis 1988 hatte zur Folge, dass 80% der Dörfer zerstört wurden und schon damals 10.000 Minen gelegt wurden. Nach dem Rückzug der Russen begann ein furchterlicher Kampf zwischen den verschiedenen afghanischen Geruillagruppierungen -den Mudschahedins- die sich zuvor zusammengeschlossen hatten, um die Sowjets zu vertreiben, um die Kontrolle über das Land zu gewinnen. 1994 tauchten die Taliban auf, eine Bewegung eifriger islamischer Studenten, die das gesamte Land unter ihren Einfluss brachten und 2 Jahre später sogar die Hauptstadt Kabul in Beschlag nahmen. Sie erließen strenge, ultraorthodoxe islamische Gesetze über das Land. Bis zu ihrem Sturz beherrschten sie ca. 90 % des Landes.

Die Kombination von Krieg, Armut, großem Analphabetismus und eine über allem tiefe Hingabe zum Islam machte Afghanistan zu einer der unerreichtesten Nationen dieser Welt. Seit dem 13. Jahrhundert, als die nestorianische Kirche ausgelöscht wurde, gibt es keinen Bericht einer afghanischen Kirche mehr.

Afghanistan, heute ein Land, in dem ...

- die Wirtschaft nach über 20 Jahren Krieg am Boden liegt.
- Menschen irgendwie Tag für Tag überleben müssen, in dem sie versuchen ihre Familien zu ernähren.
- die meisten Menschen keine Möglichkeit haben, eine gute Ausbildung zu bekommen.
- die Männer eine durchschnittliche Lebenserwartung von 40 Jahren, die Frauen von 43 Jahren haben.
- hunderttausende Menschen verkrüppelt, verstümmelt, behindert oder blind sind, wegen dem Krieg und der Landminen.

- die Möglichkeit blind oder krank zu werden groß ist, weil die Menschen Vitaminmangel erleiden, da sie nicht genügend frisches Obst und Gemüse bekommen.
- die Blinden und Verkrüppelten keine Hilfe erhalten, weil die nicht Behinderten selbst Hilfe brauchen.

(der afghanischen Presse entnommen)

Heute ist Afghanistan eines der ärmsten Länder der Erde. Afghanistans Wirtschaft liegt am Boden. Das westasiatische Land ist reich an Bodenschätzen. Edelsteine, Baumwolle, Nüsse sind einige Reichtümer, die das Land einst zu einer blühenden Exportnation machten. Nicht erst die jüngsten Konflikte als Folge des 11. Septembers 2001 haben das wirtschaftliche Leben praktisch zum Erliegen gebracht. Die vielen Kriegsjahre, Dürreperioden, und die Herrschaft der Taliban haben eine Spur der Zerstörung hinterlassen. Experten gehen davon aus, dass der Wiederaufbau des Landes, Jahre -wenn nicht Jahrzehnte- dauern wird.

Der überwiegende Teil der Bevölkerung sind Bauern. Sie waren einst die tragende Säule der afghanischen Wirtschaft.

Laut aktuellen Berichten gestaltet sich der Wiederaufbau nach den vielen Jahren Krieg schwierig. Die Lebensgrundlagen sind zerstört. In vielen Teilen des Landes ist die Infrastruktur zerstört. Durch die Verwüstungen leidet auch die Landwirtschaft sehr. Ein Großteil der Wälder wurde in den vergangenen 20 Jahren abgeholzt. Viele Menschen flohen in die Städte, dort bedrohen mangelnde Hygiene und verschmutztes Trinkwasser die Gesundheit der Menschen.

Nur 12% der Menschen verfügen über sauberes Trinkwasser. Sehr viel Wasser geht durch defekte Wasserleitungen verloren. Auf dem Land ist der Wassermangel das größte Problem. Die letzten drei Jahre der Dürre und Trockenheit haben das ihre dazu getan.

"In der Dürre wächst weder Weizen noch Mais - nur Mohn" so war vor einiger Zeit in der "Zeit" zu lesen. Lt. dem Bericht werden aus keinem anderen Land der Welt mehr Drogen geschmuggelt als aus Afghanistan. 80% allen Heroins in Deutschland kommen aus dem Land am Hindukusch! Weltweit werden 25 Milliarden Dollar mit afghanischen Drogen umgesetzt. Laut einem UN Bericht ist seit dem Krieg gegen die Taliban die Produktion von Opium in Afghanistan um fast das 20fache gestiegen!

Seit dem Sturz der Taliban hat sich das Land geöffnet und es entstand neue Hoffnung. Neuer Optimismus hat sich breitgemacht.

Im Jahre 2002 sind mehr als 1,8 Millionen Flüchtlinge nach Hause zurückgekehrt. Das stellt die Regierung vor eine große Herausforderung, da die Lebensbedingungen noch nicht ausreichend sind.

Die neue Regierung mit Präsident Hamid Karzai an der Spitze braucht viel Unterstützung und Weisheit.

Gebetsanliegen:

- **Wiederherstellung dieses Landes, Gottes gnädiges Handeln**
- **Gottes Erbarmen**
- **Regierung: Weisheit, Verständnis, Schutz, Gottes Ratschluss in ihre Gedanken**
- **Heilung für alle Gesellschaftsbereiche**
- **Neue Fruchtbarkeit des Bodens**
- **Regen für das Land**
- **Geistlicher Regen "Lebenswasser"**
- **Hilfsorganisationen, dass sie Gottes Hilfe erfahren beim Wiederaufbau dieses Landes**
- **Dass Afghanistan zum Segen wird für andere Nationen (die Mohnproduktion ist kein Segen)**
- **Heilung der Menschen von ihren tiefen inneren Verletzungen, dem Leiden. Der verwundete Geist und die kranke Seele können nur durch die Gnade Gottes und durch seine heilende Kraft wieder hergestellt werden**
- **Religionsfreiheit**
- **afghanische Christen: Schutz, Mut, Stärkung, Kraft, Trost**
- **christliche Radioprogramme**

Erlösung durch das Blut Jesu

Material:

- **Malen Sie auf ein sehr großes Papier (z.B. Packpapier-Rolle) die Umrisse von Afghanistan**
- **Ölkreide-Stifte**
- **Rote Karten anfertigen (ca. 15x10cm)**

Beschriften Sie die Karten mit den Aussagen über "den Austausch am Kreuz" und über

"das Blut Jesu"

(Bsp. siehe unten. Entnommen aus den Ausführungen des Büchleins "Gebete und Proklamationen v. D. & R. Prince "Der Austausch am Kreuz" und "Nur das Blut allein" Verlag G. Bernard

Die Menschen und das Land brauchen Befreiung und Reinigung.

!! Afghanistan braucht ERLÖSUNG! !

Machen Sie das Werk Jesu, das am Kreuz vollbracht wurde zum Fokus des Gebets für Afghanistan!

Weil Jesus gestorben ist, gibt es Hoffnung. Erlösung wird uns durch sein Blut geschenkt.

Legen Sie die selbstgemachte Karte und die Stifte bereit.

Die Wahrheiten über das Kreuz und das Blut sollten in allen Bereichen angewandt werden. Das Blut Jesu ist die stärkste Waffe im Universum. Wir sollten die Kraft des Blutes nicht auf das Maß unseres Verständnisses begrenzen. Wenden Sie es im Glauben an.

Lassen Sie die Teilnehmer die Anliegen, die sie für Afghanistan bewegen, in das Land auf der Karte hineinschreiben.

Beten Sie dann mit den vorbereiteten Karten. Legen Sie dabei die Karten so über das Land, dass ein Kreuzes entsteht. (senkrecht und waagrecht).
Beten Sie so die Aspekte des Kreuzes und des Blutes in das Land hinein.

Der Austausch am Kreuz

Die Proklamationen stehen in "Wir"-Form. Danken Sie Gott für die wunderbare Erlösung die er für uns bewirkt hat und sprechen Sie sie dann den Afghanen zu!

Jesus wurde *bestraft*, damit uns *vergeben* würde.

Jes. 53,4-5

(Beten Sie z.B. "Jesus wurde bestraft, damit EUCH vergeben würde.)

Jesus wurde *geschlagen*, damit wir *heil* würden.

Jes. 53,4-5

Jesus wurde zur *Sünde durch unsere Sündhaftigkeit*, damit wir *gerecht* würden *durch Seine Gerechtigkeit*.

Jes. 53 10 + 2.Kor. 5,21

Jesus starb unseren *Tod*, damit wir Sein *Leben* hätten.

Hebr. 2,9

Jesus wurde zum *Fluch*, damit uns der *Segen* zuteil würde.

Gal. 3, 13-14

Jesus trug unsere *Armut*, damit wir an seiner *Fülle* teilhaben könnten.

2. Kor. 8,9; 9,8

Jesus trug unsere *Scham*, damit wir Anteil hätten an Seiner *Herrlichkeit*.

Matth. 27, 35-36; Hebr. 12,2; 2,9

Jesus trug unsere *Ablehnung*, damit wir Seine *Annahme* beim Vater hätten.

Matth. 27, 46-51; Eph. 1, 5-6

Jesus wurde durch den Tod *vom Vater getrennt*, damit wir *ewig Gemeinschaft mit Gott* hätten.

Jes. 53,8; 1.Kor. 6,17

Unser *alter Mensch* wurde in ihm getötet, damit der *neue Mensch* in uns zum Leben käme.

Röm. 6,6; Kol. 3,9-10

DAS BLUT JESU

Die Proklamationen stehen in "Ich"-Form.

Danken Sie zuerst Gott dafür, was das Blut für Sie getan hat und bitten Sie das gleiche dann für die Afghanen

Durch das Blut Jesu bin ich aus der Hand des Teufels befreit.

Eph. 1,7

(Beten Sie dann z.B. "Das Blut Jesu hat alle Macht, die afghanischen Menschen aus der Hand des Teufels zu befreien. etc.)

Durch das Blut Jesu sind mir alle meine Sünden vergeben.

Eph. 1,7

Durch das Blut Jesu werde ich fortwährend von aller Sünde gereinigt.

1.Joh. 1,7

Durch das Blut Jesu bin ich gerechtfertigt, gerecht gemacht, so als ob ich nie gesündigt hätte.

Röm. 5,9

Durch das Blut Jesu bin ich geheiligt, heilig gemacht und für Gott abgesondert.

Hebr. 13,12

Durch das Blut Jesu trete ich voller Zuversicht in die Gegenwart Gottes ein.

Hebr. 10,19

Das Blut Jesu tritt beständig vor Gott im Himmel für mich ein

Hebr. 12,24